

14. viennaARTaward: Bildhauer Johannes Höfinger gestaltet Award-Skulptur

20.08.2019 | Kunde: viennaARTaward | Ressort: Niederösterreich / Kultur / Kunst / |
Press Release

Am 22. Oktober wird mit dem 14. viennaARTaward einer der wichtigsten und renommiertesten Kunstpreise Österreichs vergeben. Das Wiener Landesgremium des Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels würdigt damit Persönlichkeiten und Institutionen, die sich um das Vermitteln, Bewerten, Bewahren und Fördern von alter und neuer Kunst verdient gemacht haben. Traditionell gestaltet wird die Award-Skulptur von einer Künstlerpersönlichkeit aus Österreich. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den niederösterreichischen Bildhauer Johannes Höfinger.

Honorarfreies Bildmaterial, Copyright s. Dateiname, unter: [FOTOLINK](#)

Wien, 20. 8. 2019. Der Preis für die Kunst. Am 22. Oktober ehrt der Wiener Kunsthandel zum 14. Mal im Wiener Novomatic Forum Persönlichkeiten und Institutionen für ihre Verdienste rund um die Vermittlung von Kunst mit dem viennaARTaward. Der Preis gilt als eine der wichtigsten Auszeichnungen der Kunstbranche in Österreich. Ausgezeichnet wurden u. a. schon **Agnes** und **Karlheinz Essl**, **Fürst Hans-Adam II.** und **Fürstin Marie von und zu Liechtenstein**. Vergeben wird der viennaARTaward in den folgenden Kategorien: Klassischer Kunsthändler, Zeitgenössischer Kunsthändler, Museumswesen und Lebenswerk als Sammler. Traditionell stammen die Skulpturen, die den Gewinnern überreicht werden, von einem zeitgenössischen Künstler oder einer zeitgenössischen Künstlerin aus Österreich. In diesem Jahr konnte dafür der Sierndorfer (NÖ) Bildhauer **Johannes Höfinger** gewonnen werden.

Kunst als polierte Kugel aus Edelstahl

Der akademische Bildhauer Johannes Höfinger (geb. in Wien 1967), studierte an der Akademie der Bildenden Künste Wien bei Franz Xaver Ölzant und arbeitet seit 1995 als freischaffender Bildhauer in Sierndorf (NÖ). Zu seinen bekanntesten Werken zählen der Hochchor der Wiener Augustinerkirche, das Kriegerdenkmal in Kleinmariazell und zahlreiche andere sakrale Arbeiten. Für den viennaARTaward schuf Höfinger, er ist der Sohn des renommierten Skulpteurs Oskar Höfinger, die 22 Zentimeter hohe Skulptur „Zentral“ aus Edelstahl. „Die Skulptur symbolisiert die Kunst als eine polierte Kugel. Die V-förmige Verbindung verweist auf den Künstler. Drei gebogene und tragende Formen als Raumlinien um die Kugel zeigen wieder symbolisch die Galerien, die Museen und die privaten Sammler“, fasst Höfinger die Formsprache seiner Schöpfung zusammen. Die Award-Skulptur wird 2019 als Edition in einer Auflage von 7 Stück produziert und ist in der Wiener Galerie Lilly's Art in der Plankengasse 5 erhältlich. Die Verleihung des viennaARTawards 2019 steht unter dem Ehrenschutz von **DI Walter Ruck**, dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Wien.

Tradition: Bedeutende Künstler gestalteten Award-Skulptur

Die Preis-Skulpturen, die bereits als begehrte Sammlerstücke gelten, haben folgende KünstlerInnen in den vergangenen Jahren gestaltet: Leo Zogmayer „schön“ (2002), Gerold Tagwerker „mirror light“ (2003), Oskar Höfinger „Symbiose“ (2004), Esther Stocker „Element“ (2005), Werner Feiersinger „12x32“ (2006), Marko Lulic „Gebäude I“ (2007), Roland Kollnitz „Sammlerstück“ (2008), Fabian Seiz „Sputnik“ (2009), Sonja Gangl „Amber“ (2010), Michael Kienzer „Goldene Nase“ (2011), Anna-Maria Bogner „o. T.“ (2013) und Peter Weibel „Scanned Object“ (2015) und Peter Paszkiewicz „kleine Terracotta-Sculptur (2017) .

Hohes Ansehen in der internationalen Kunstwelt: Die bisherigen Preisträger

Herbert Asenbaum, Wolfgang Bauer, Peter Baum, Benediktinerstift Admont, Heike Curtze, Jenö Eisenberger, Agnes und Karlheinz Essl, EVN Sammlung, Gerbert Frodl, Helmut A. Gansterer, Alexander Giese, Herbert Giese, Roman Herzig, Ernst Hilger, Grita Insam, Renate Kainer, Edelbert Köb, Eberhard Kohlbacher, Horst Köhn, Wolfgang Kos, Walter Koschatzky, Erika und Peter Kovacek, Johann Kräftner, Ursula Krinzinger, Helga Krobath, Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich, Manfred M. Lang, Ilse Lehner-Dorner, Rudolf Leopold, I.I.D.D. Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie von und zu Liechtenstein, Erwin Melchart, Christian Meyer, Oesterreichische Nationalbank, Tobias G. Natter, Universalmuseum Joanneum, Heike Maier-Rieper, Ernst Ploil, Sonja Reisch, Thaddaeus Ropac, John Sailer, Klaus Albrecht Schröder, Rosemarie Schwarzwälder, Harald Schweiger, Rudolf von Strasser, Elisabeth Sturm-Bednarczyk, Sammlung Verbund, Alois Wienerroither, Eleonore Wiesinger, Hubert Winter, Barbara Wimmer, Gabriele Wimmer, Reinhold Würth, Christa Zetter, Heinz Josef Angerlehner, Miryam Charim, Patrick Kovacs, Johannes Faber, Sabine Haag, Klaus und Elisabeth Thoman, Josef Schütz, Karola Kraus, Gustav Schörghofer und Herbert Stepic.

Über den viennaARTaward

Museumsdirektoren, Galeristen, Kunsthändler, Sammler, Kunstjournalisten und Kunsthistoriker beschäftigen sich täglich mit Künstlern und Künstlerinnen und deren kreativem Potential. Sie vermitteln, bewerten, bewahren, stellen aus und verhelfen Neuem zum Durchbruch. Um diese Leistungen in der Öffentlichkeit zu würdigen, vergibt das Wiener Landesgremium des Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels seit 2002 den viennaARTaward – vormals OscART –, einen Ehrenpreis für besondere Verdienste um die Kunst, ihre Vermittlung und Vermarktung in den Kategorien Klassischer Kunsthändler, Zeitgenössischer Kunsthändler, Museumswesen und Lebenswerk als Sammler.

Der viennaARTaward 2019 wird unterstützt durch: artmagazine, Brod Media GmbH, Bundesgremium des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels, Dorotheum GmbH & Co KG, Graphisches Atelier Neumann GmbH, Im Kinsky Kunst Auktionen GmbH, Kovacek Wein, M.A.C. Hoffmann & Co. GmbH, Novomatic Forum, RESSLER KUNST AUKTIONEN, WIKAM, Wirtschaftskammer Wien.

www.viennaartaward.at

